

73. JAHRGANG
Dezember 2024

Nr. 12/2024

seit 145 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.
Lassen Sie sich mit dem Schlitten in eine friedvolle Zeit entführen.***

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Silcherstraße 19
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftsstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Peter Steffen Tel. 8004860
Andreas Reiss Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Dezember 2024 und Januar 2025

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

6.12.	Monika Rimbach	3.1.	Sabine von
7.12.	Dorothea Zill		Oppeln-Bronikowski
10.12.	Uta Wüsthoff	4.1.	Dr. Wilhelm Herdering
10.12.	Marlies Spangenberg	5.1.	Thomas Eggert
14.12.	Ralf Sölter	7.1.	Gerd Hett
17.12.	Waltraut Werner	7.1.	Traute Paulsen
17.12.	Christa Riedel	7.1.	Dierk Feddersen
17.12.	Claudia Wolczik	9.1.	Thomas Reif
19.12.	Karin Tessmann	9.1.	Karin Lindemann
21.12.	Elke Meyer	11.1.	Hannelore Hatje
24.12.	Erika Schöttke	13.1.	Ingrid Krafft
28.12.	Ingrid Ferck	14.1.	Wilhelm Gergert
28.12.	Erika Nusseck-Seitz	19.1.	Karin Henze
22.12.	Lieselotte Fritsch	23.1.	Horst- Werner Liedtke
29.12.	Hans-Günter Schmidt	25.1.	Peter Feddersen
30.12.	Jutta Prause	28.1.	Angelika Luppina
31.12.	Michaela Jensen	29.1.	Frank Kuhlmann
		29.1.	Rita Kecke

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.

Als Neumitglied begrüßen wir ganz herzlich:
Dorothea Zill aus der Ebertallee

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungen im Dezember 2024

Dezember! Ist wirklich schon Dezember?! Die Weihnacht - und Adventzeit? Wo ist das Jahr geblieben? Wenn wir zurück blicken, den Kalender zurückschlagen ist festzustellen, er war immer voll mit Unternehmungen. Zwischen all den ungeahnten, menschlichen Rückschlägen, die einen spüren lassen so einfach lässt sich manches nicht abwickeln. Von allein macht sich die Gestaltung nicht. Wir sind nicht KI gesteuert und Fakes lassen wir nicht zu. Alles was wir das Jahr gemacht haben kam von Herzen und war Bauch und Kopf gesteuert. So schauen wir dankbar auf dieses letzte Jahr zurück mit was für Aktivitäten der Bahrenfelder Bürgerverein seine Mitglieder und Gäste mit interessanten Beiträgen, Informationen, Unterhaltung und Ausflügen aus der Einsamkeit ins aktive Leben geholt hat. Es ist uns gelungen so manch ein neues Gesicht in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Jetzt schauen wir auf die letzten vier Wochen des Jahres und stellen fest „Ja, ist denn schon bald Weihnachten?“. Und der letzte Tag im Jahr, der 31. ist auch nicht mehr weit. Also, wer noch nicht die Termine vom Bahrenfelder Bürgerverein notiert hat kann es jetzt noch in seinen Kalender eintragen.

Für jeden ist am 01.12. etwas dabei. Leider kam die Meldung vom Amateur-Theater Altona e.V. für uns Bahrenfelder zu spät bei uns an. Hoffen wir, dass die Zeitung rechtzeitig Ende November geliefert wird.

Sonntag, 01.12.2024 um 15:00 Uhr im Theatersaal der Esther Bejarano Schule, Regerstrasse 21 wird das Märchen „Der gestiefelte Kater“ gespielt. Karten bis 12 Jahre 8 €, Erwachsene 10 €. Durchaus auch ein Stück für Erwachsene habe ich gehört!

Sonntag, 01.12.2024 nach dem Gottesdienst Adventsbasar am 1.Advent von 11 – 16 Uhr im Lutherhaus. Auch in diesem Jahr können Hobby-Bastler*innen einen Stand mieten. (Ein Kuchen als Mieta) und ihre selbstgemachten Kunstwerke anbieten.

ten. Anmelden bei Bärbel Dauber 01732598834. Im Anschluss um 16 Uhr beginnt das Adventskonzert in der Lutherkirche.

Sonntag, 01.12.2024 um 10 Uhr beim BTV Skat und Kniffeln. Der Anmeldeschluss ist zwar schon vorbei, aber vielleicht kann man doch noch mitmachen. Anrufen und fragen. Versuch macht klug! Einsatz 12,00 €. Anmeldung bei Helga Brandt Tel.894548 und Jens Nuszowski 5702836.

Freitag, 06.12.2025 Feierstunde zweier Stolpersteine um 10 Uhr am Haus Steenkamp 43 für Louis Cahnbley und seine Frau Dorothea und um 15 Uhr in der Reinickestr.18 für seinen Bruder Walter Cahnbley.

Freitag, 06.12.2024 um 18:00 Uhr Adventssingen mit den Jubilissimis im Lutherhaus. Ein gemütlicher Abend mit Punsch und Keksen und vor allen Dingen „Singen altbekanntem und neuer Weihnachtslieder“.

Mittwoch, 11.12.2024 um 14:30 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken im VIA Cafelier, Paul-Dessau-Str.4. Gemütliches Klönen in kleinerer Runde mit aktuellen persönlichen Neuigkeiten der letzten Zeit. Gäste und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldung und Fragen bei Petra Liedtke 895565

Donnerstag, 12.12.2024 weihnachtliche Mitgliederversammlung um 16:00 Uhr im Park Café Lutherpark, Holstenkamp 119. Heute möchten wir beim gemeinsamen Kaffee und Kuchen mit weihnachtlichen, heiteren Geschichten, vorgetragen durch unsere Mitglieder, einen schönen Nachmittag verbringen. Eine Tombola mit vielen Dingen für das tägliche Leben sorgt bei den meisten für gute Stimmung. Wir wünschen allen einen guten Glücksgriff aus dem Lostopf.

Samstag, 14.12.2024 um 15:00 Uhr im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76 wird auch hier das Märchen „Der gestiefelte Kater“ gespielt.

Karten bis 12 Jahre 8 €, Erwachsene 10 €. Durchaus auch ein Stück für Erwachsene habe ich gehört!

Sonntag, 15.12.2024 auch um 15:00 Uhr im Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76.

Nun folgt die letzte Veranstaltung in diesem Jahr.

Donnerstag, 19.12.2024 Traditionelles Grünkohlessen im Restaurant Tunico.

Beginn 18:00 Uhr. Einlass 17:00 Uhr. Wer sich noch nicht angemeldet hat sollte sich bis zum 08.12.2024 schnell noch anmelden.

Preis 20,00 € für Mitglieder, 23,00 € für Gäste. Der Betrag ist bis zum 13.12. auf das Vereinskonto zu überweisen.

Heiligabend am 24.12. ist das Lutherhaus zwischen den Gottesdiensten durchgehend von 14 – 22 Uhr geöffnet. Wer Lust hat, die Zeit nicht allein zu verbringen kann hier im Kreis der Gleichgesinnten mit Punsch und Keksen sitzen, klönen und ab 18 Uhr gemeinsam den Heiligen Abend feiern.

Der Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. wünscht allen Menschen eine friedvolle und besinnliche Weihnacht.



Ankündigung für das folgende Jahr im Januar 2025

Mittwoch 08. Januar 2025 um 14:30 Uhr Klön Nachmittag im VIA Cafe-Lier, Paul-Dessau-Straße im Gaswerk bei leckeren Kaffee und Kuchen. Wie hat jeder seine letzten Tage im alten Jahr verbracht? Komme vorbei und begrüße das neue Jahr! Gäste und Mitglieder sind herzlich eingeladen. Anmeldung und Fragen bei Petra Liedtke 895565

Donnerstag, 09. Januar 2025 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Cafe Lutherpark. Als Referentin haben wir Frau Hannes von

der Polizeiprävention mit dem aktuellen Thema: **Schockanrufe, Falsche Polizeibeamte am Telefon – Wie funktioniert der Betrug, der einen das gesamte Vermögen kosten kann?** Wir klären auf, sensibilisieren und geben Tipps und Hinweise. Zur authentischen Darstellung eines sogenannten Schockanrufs bringen wir eine Audiodatei eines nachgesprochenen, echten Telefonbetrugs mit eingeladen.

Darüber hinaus beantworten wir während der gemeinsamen Zeit auch gerne weitere Fragen, z.B.

zum Thema Phishing Mails und/oder Trickdiebstahl an der Haustür. Ein aktuelles Thema für Jede und Jeden, sowie Jung und Alt, besonders in der jetzigen dunklen Jahreszeit. Wir möchten, dass sich niemand fürchtet, sondern sicherer damit umgehen kann.

Weitere Termine für Januar haben wir noch nicht.

Kommen Sie gesund und sicher ins neue Jahr 2025.

Mal was anderes, heute:

Leise rieselt der Schnee

In Bethlehem ist es nie frostig. Wie kommt also der klirrende Frost in die Weihnachtslieder und -karten? Abgesehen von Sternen, Glocken und Kerzen auf den Weihnachtskarten haben wir eine bunte Mischung: Auf einigen sehen wir zugefrorene Seen und Flüsse, offene Ställe in heimeligem Licht unter Schneehauben und Kometen zwischen schneebedeckten Tannen, aber wir sehen auch Ställe mit heimeligem Licht und Kometen unter Palmen oder die „Heiligen Drei Könige“ unter Kometen durch Wüsten marschierend.

In Liedern ging „Maria durch einen Domwald“, und wir wandern „übers schneebedeckte Feld“.

Alle Bilder, die als Illustration zu „Stille Nacht“ gezeigt werden sind Schneelandschaften oder Kirchen in verschneiten Dörfern.

Warum ist das so? Wir wissen doch, dass Vorderasien ein heißes Klima hat. Meiner Meinung nach kann das nur daran liegen, dass die Menschen früher zwar über die Geburt von Jesus Christus informiert wur-

den durch die Pastoren und die Bibel, aber da man damals natürlich die Reisemöglichkeiten wie heute noch nicht hatte, war man völlig unbelastet, wie es da, weit weg im Heiligen Land, in Bethlehem, aussehen könnte.

Man hat also die Gegebenheiten in seiner eigenen Umgebung angesiedelt, da man ja nichts anderes konnte.

Und natürlich sind auch diese Dinge der Mode unterworfen gewesen.

Keiner wusste, wie Maria und Josef aussahen, welche Kleider haben sie getragen, was hatten die Hirten an und wie sahen die „Himmlichen Heerscharen“ aus?

So wurden in der Malerei nach dem jeweiligen Zeitgeist die Figuren entwickelt und dargestellt, ebenso das Wetter.

Die Menschentypen sind vollkommen unterschiedlich, schaut man sich ein Bild aus dem Barock, der Renaissance oder der heutigen Zeit an.

Auch die bescheidene oder protzige Ausstattung des Stalls ist sehr

unterschiedlich, je nach der Epoche, in der das Gemälde entstand.

Sicher, Maria trägt fast immer einen blauen Mantel, die Hirten haben Hirtenstöcke und lange Mäntel, das Jesuskind ist mal nackt, mal „in Windeln gewickelt“, meist propper und sieht viel älter aus als ein Neugeborenes, aber schon bei den Hütten gibt es große Unterschiede. Einzig Kuh und Esel sahen damals genauso aus wie heute.

Wer weiß, eines Tages bekommen wir durch den Klimawandel Verhältnisse wie in Bethlehem, dann verschwinden die Schneelandschaften zugunsten von Palmen und Co. von den Weihnachtskarten, Maria und Josef sitzen in Badehose und Bikini an der Krippe, die „Heiligen Drei Könige“ bringen ein Softeis anstatt Weihrauch und Myrrer. Das möchte ich mir lieber nicht ausmalen.

Ihnen allen ein schönes frostiges Weihnachtsfest mit viel Schnee und Eis, so wie wir Norddeutschen es lieben.

Gisela Baasch

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg . Altona . Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Gedanken

Es ist Do. der 7.11.

Ich weiß, ich muss noch für die Dezemberausgabe etwas schreiben.

Mein Kopf ist aber ganz woanders. Seit gestern Abend haben wir eine Krise in der Regierung.

Olaf Scholz hat Herrn Lindner und seine Mannen entlassen. Das war die Ampelkoalition.

Wie wird es weitergehen? Können wir wirklich bis ins Frühjahr warten um Neuwahlen zu haben?

Auch seit gestern steht fest, dass Mister Trump für die nächsten 4 Jahre Amerika regieren wird. Mit diesem Ergebnis hat wohl kaum einer gerechnet.

Wie wird die Weltlage sich verändern?

Persönlich hat sich auch einiges getan in der letzten Zeit. Wir sind umgezogen, der Umzugsstress steckt uns noch in den Gliedern. Man ist halt nicht mehr ganz jung.

Wir haben es gemacht, um es altersgerecht ein wenig einfacher zu haben. Garten und Haus wurden zu arbeitsintensiv, und das bei nachlassender Kraft.

Aber wir sind in unserem Umfeld und im schönen Bahrenfeld geblieben. Für diejenigen, die es interessiert, die neue Adresse steht im Impressum dieser Zeitung.

Da es ein Neubezug war, sind noch etliche Kinderkrankheiten vorhanden.

Das schlimmste: Durch den Umzug mussten wir von O" zu Vodavone wechseln. Der O" Vertrag wurde zum 1.11. gekündigt, aber Vodafone ist nicht in der Lage, den Neuanschluss bereitzustellen, also kein Internet und kein Festnetztelefon.

Ich kann schreiben, aber nicht senden, mal sehen, wie wir es machen, damit die Zeitung trotzdem rauskommt, denn der Redaktionsschluss ist ja schon in ein paar Tagen.

Ich hoffe also, es geht vernünftig weiter, in Bahrenfeld, in Hamburg, dem Bund und in Amerika. Unser Neubau ist ja nicht der Einzige, der das Bild in Bahrenfeld allmählich verändert. An der Chaussee, Ecke Von-Sauer-Straße, geht es nach längerer Pause Gott sei Dank mit dem Bau weiter und auch der lange Stillstand in der Haydnstraße mit dem Neubau geht jetzt weiter.

Im neuen Newsletter „Bahrenfeld auf Trab“, Ausgabe 11, wird ja auch berichtet, dass der „städtebaulich-freiraumplanerische Wettbewerb“ abgeschlossen und die Firma COBE aus Kopenhagen das 125 ha große Gelände südlich des Volksparks, wo heute noch Trabrennbahn und Kleingärten sind, mit 3800 Wohnungen beplanen darf.



Die Bauten sollen dem Vernehmen nach im Schnitt 5-6 Etagen hoch werden zum Volkspark hin abfallend, wobei ein Teil Uni-Gebäude werden und Wohnungen und Reihenhäuser entstehen sollen.

Es sind Quartierszentren, 2 Fußballplätze, aber leider kein Stadtteilkulturzentrum vorgesehen.

Auch mit einer leistungsfähigen ÖPNV Verbindung hapert es noch. Die Bezirksversammlung in Altona denkt zumindest daran, die Planungen „voranzubringen“. Unter „www.bahrenfeldauftrab.de“ können Sie auch Termine und Informationen bekommen.

Am Abend waren wir noch im Via Cafelier. Es war (wie auch in unserer Novemberzeitung zu lesen) ein guter Vortrag für Rentner und alte Menschen. „Was steht mir eigentlich zu?“

5 Damen aus Politik und sozialen Einrichtungen informierten über Möglichkeiten der Hilfe für Senioren in finanziellen und gesundheitlichen Notlagen und Wegen aus der Einsamkeit.

Es gibt so viele Möglichkeiten der Hilfe, man darf sich nur nicht scheuen, sie zu erfragen und dann auch zu nutzen.

Wir mit unserem Bürgerverein sind z.B. auch so eine Gelegenheit, aus der Einsamkeit herauszukommen und sich mit anderen zusammen auszutauschen und Neues zu erfahren. Es ist neben der Geselligkeit schon eine soziale Aufgabe geworden, Menschen zusammen zu bringen.

Wie wichtig dieser Kontakt ist, haben meine Frau und ich auch gerade wieder beim Umzug erfahren, indem Mitglieder selbstlos halfen oder ihre Hilfe anboten. Dafür auch noch einmal herzlichen Dank all denen, die halfen.

Hans-Werner Fitz

Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.



DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drfluftrettung.de

Montblanc – 100 Jahre Meisterstück



Am 23.10 hatten wir durch Vermittlung von Familie Steffen die Möglichkeit, die Firma Montblanc am Hellgundweg mit einem Vortrag zu besuchen.

Da wir rund 30 Personen waren, wurden wir in 2 Gruppen aufgeteilt um durch das Haus geführt zu werden.

Es ist schon ein nobles und stilvolles Ambiente, durch das man uns führte. Es war keine Werksbesichtigung, sondern eine Führung, die uns die Objekte der „Meisterstücke“ und seiner 100 jährigen Geschichte näher bringen sollte.



Mit welcher Präzision und Hingabe an den Stücken gearbeitet wird, kommt schon an chirurgische Feinheiten heran.

Alles wird tausendmal kontrolliert und getestet.

Allein für die Federherstellung aus 24-karätigem Gold wird ein halbes Jahr an Messingmodellen geübt, bevor man an die Stanzerei der edlen Federn herangelassen wird.

Auf der Feder vorn sitzt eine Mini-Kugel, die aufgelötet und mit einem Laserstrahl, so dünn wie ein menschliches Haar wieder aufgeschnitten wird, um die Tinte zu fassen.

Sonderanfertigungen, so sagte man uns, können bis zu 1,5 Mill Euro wert sein. So das Modell mit einer echten Schwanenfeder im edlem Design, das für König Ludwig den 2. gedacht war, mit seiner Vorliebe zu seinem Lieblingstier, dem Schwan.

All diese ausgefallenen Füllfederhalter waren in Vitrinen zu bestaunen und in jedem Satz der jungen Damen war der Stolz auf die Marke Montblanc herauszuhören.

Trotz des französisch klingenden Namens war die Firma eine urdeutsche, die 1906 in Hamburg gegründet wurde und die seit 1993 zur Schweizer Richemont Gruppe gehört.

Die weiße Kappe am Ende des Schreibgerätes stellt symbolisch den Gipfel des Montblanc mit seinen Gletschern dar.

In jede Feder ist die Zahl 4810 geprägt. Dieses ist die Höhe des höchsten Berges der Schweiz, dem Montblanc.



Es ist schon etwas Besonderes, einen Montblanc Schreibgerät und besonders ein Meisterstück mit einer lebenslangen Garantie zu besitzen. Dann bekommt Schreiben eine ganz andere Bedeutung.

Hans-Werner Fitz



Rückblick auf die Versammlung vom 14. November.

Rechtzeitig wurde alles vorbereitet ,um pünktlich um 16 Uhr zu starten. Ab 15 Uhr trudeln die ersten Mitglieder ein.

Die Zeit vor Beginn wird immer gern genutzt sich mit Kaffee und Kuchen einzudecken und das eine oder andere Gespräch mit den Mitgliedern zu führen, die man lange nicht gesehen hat.

Es ist immer ein reges Treiben bevor sich alle entschieden haben, welchen Stuhl(Platz) sie für sich gefunden haben.

Es tauchen immer wieder die gleichen Fragen auf: Wo kann ich am besten hören und sehen. Je später

man kommt, umso weniger Auswahl gibt es. Aber, es ist für jeden ein Stuhl da. Zur Not wird noch ein Tisch angestellt.

Am Donnerstag, den 14.11. wollten 40 Personen Herrn Gürtler hören und sehen. Viele von uns kannten ihn aus vergangenen Jahren und wir merkten nicht nur, wir sind älter geworden sondern auch Herr Gürtler begeht demnächst seinen 80. Geburtstag. Seine Musik aus Opern und Operette verwandelte das Park Café in ein Opern- oder Operettensaal. Manche Klänge erschlugen unsere Ohren. Durch manchen Hinweis korrigierte Herr Gürtler die Lautstärke.

Wir hörten gespannt über eine Stunde seinen Erzählungen und Erklärungen zu.

Am Ende sprach er kurz darüber, dass er vor einem halben Jahr die Diagnose Parkinson erhalten habe und deshalb ein wenig Wortfindungsschwierigkeiten hat.

Wir bedankten uns mit langem Applaus und einer Flasche Wein und wünschten ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

Anschließend besprachen wir die vereinsinternen Dinge. Ein schöner Nachmittag ging gegen 18 Uhr zu Ende.

M.Nuszkowski



Gedenken zum Volkstrauertag, am 17. November 2024

Ein Tag, der Jahr für Jahr vom Bahrenfelder Bürgerverein gewürdigt wird.

Wir erinnern mit unseren umliegenden Verein dem Bahrenfelder Turnverein und mit der freiwilligen Feuerwehr Ottensen/Bahrenfeld, eingebunden mit der Luthergemein-

de mit einer Kranzniederlegung an der Opferschale am Eingang zum Lutherpark. Wir kommen zusammen um den vielen Toten von Krieg und Gewalt aus allen Völkern aller Welt zu gedenken. Hier in Bahrenfeld im Lutherpark steht die Opferschale – unser Denkmal zum Gedenken –. Die

völlig versteckt, die kaum jemand kennt und unbeachtet dasteht. Wem bedeutet diese Denkmal noch jemanden und kennt die Geschichte dazu und wo stand sie ursprünglich? Wo jetzt die Autobahn verläuft! Was passiert mit ihr, wenn der Deckel fertig ist?...

weiter Seite 8

Honig aus Altona für Altona
von meinen Bienenständen in Bahrenfeld oder Ottensen!
Honig online bestellen und kostenlos liefern lassen!

www.imkerei-ottensen.de
Imkerei Ottensen; Zeißtwiete 9, 22765 Hamburg-Ottensen





Begleitet wurden wir durch die Steenkamp-Singers mit ihren Friedensliedern.

Ein herzliches Dankeschön geht an Herrn Pastor Nils Petersen. Er öffnete uns die Tür zur Kirche um 16 Uhr. Bei extremen Regen fand die Feierstunde vor dem Altar statt. Wir stellten die Kränze auf und alle Teilnehmenden fanden in den Bänken einen Platz. Ein dickes Dankeschön geht an die Steenkamp-Singers die mit ihren

Liedern von Frieden uns in eine ganz besondere Stimmung brachten. Im



Wechsel von Liedern und Texten vorgetragen durch den Chor, Marianne Nuzzkowski und Pastor Petersen bekam dieser Nachmittag vom Volkstrauertag der für den Frieden und gegen Gewalt gedacht ist einen sehr feierlichen Rahmen.

Wir zündeten Kerzen an, brachten im Anschluss die Kränze zur Opferschale und kehrten in die Kirche zurück.

Die Glocken läuteten, um 17 Uhr begann der Gottesdienst für Frieden und Freiheit. Wir sind alle geblieben bis zum Segen. Der Chor, die Feuerwehr, der Bahrenfelder Turnverein, die restlichen Anwesenden und wir, der Bahrenfelder Bürgerverein!

Im Anschluss gingen wir alle ins Gemeindehaus um uns bei heißem Tee und einer Kleinigkeit zu essen aufzuwärmen. Die Kirche war am Ende doch sehr kalt.

Dieser Nachmittag hat uns alle näher gebracht. Daran werden wir festhalten „Näher zusammenrücken“. Herzlichen Dank an alle die dazu beigetragen haben.

M.Nuzzkowski



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuzzkowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192
 2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Telefon

Straße

PLZ

Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
 Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
 Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.: , E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

Ort/Datum

Unterschrift des Kontoinhabers